

Schulnachrichten.

Durchgenommene Lehrpensa.

Prima.

Ordinarlus: Anfangs Professor Wichert, dann der Director.

Religionslehre. a) katholische (2 St.): Gottes Dasein, Wesenheit, Einheit und Dreipersonlichkeit. Die Schöpfung, Regierung und Erhaltung der Welt. Das Werk der Erlösung. Die allgemeine Sittenlehre. Wiederholung der Kirchengeschichte. Einzelne wichtige Fragen der Apologetik. Mehrere Kapitel des Lukas-Evangeliums wurden im Grundtexte gelesen und erklärt. Nach Martin's Lehrbuch. Religionsl. Lic. Luedtke. — b) evangelische (2 St.): Einleitung in die biblischen Bücher alten und neuen Testaments. Sittenlehre und Glaubenslehre. Nach Schmieder und Hagenbach. Der Brief an die Römer im Grundtexte gelesen und erklärt. Superint. Annecke.

Deutsch (3 St.): Geschichte der Literatur von Opitz bis auf die neueste Zeit. Grundbegriffe der Psychologie und der Logik. Induction und Analogie. Definition und Eintheilung, verbunden mit Disponirübungen. Lectüre nach Deycks. Vortragsübungen. Aufsätze über folgende Themata: 1) Ein guter Anfang ist das halbe Werk. 2) Thu' nur das Rechte in deinen Sachen. — Horaz' erstes Gedicht des dritten Buches. 3) Welchen Einfluss hat das wissenschaftliche Studium auf die Sittlichkeit? 4) In wiefern sind die Vorstellungen von der Freiheit des Willens abhängig? (Classenarbeit). 5) Welche sind die gewöhnlichen Ursachen des Übermasses im Vertrauen und im Misstrauen? 6) In welcher Absicht ist die Germania des Tacitus geschrieben? 7) Welche Bedeutung hat Klopstock für die deutsche Literatur? (Classenarbeit). 8) Horaz III, 1 in Jamben übersetzt. 9) Selbstverläugnung ein Prüfstein des sittlichen Werthes. 10) Charakter der Antigone oder des Kreon. 11) Die Grundidee in Plato's Gorgias. — Wie malt Homer? 12) Die Sturm- und Drangzeit. (Classenarbeit). Der Director.

Polnisch (verbunden mit II): a) Polnische Abtheilung (2 St.): Poetische Stücke aus Cegielski mit literaturgeschichtlichen Bemerkungen. Vorträge und Aufsätze. G.-L. Paszotta. — b) Deutsche Abtheilung (2 St.): Grammatik und Lectüre nach Kampmann. Comm. L. Gulski.

Latein (8 St.): Cicero's Tuscul. Disp. I. u. V. und Or. in Verr. V. Cursorische Lectüre aus Tusc. II, III, IV und Privatl. von Liv. VII—XXVI. Aufsätze (4 St.). Prof. Dr. Mojszisztyg. — Horaz' Oden III und IV und einzelne Epoden. Germania des Tacitus. Lateinsprechen. Mündliche und schriftl. Uebersetzung ins Lateinische (4 St.). Der Director. Themata zu den Aufsätzen: 1) Philippum, Macedonum regem, et Napoleonem I., Francogallorum imperatorem, multis modis fuisse simillimos. — Opibus romanis prior Scipio, luxuriae posterior viam aperuit. 2) Graecia victa Romanorum victrix. — De iniusta condemnatione Socratis. 3) Quo consilio sacrae in Palaestinam expeditiones susceptae sint, quemque eventum habuerint. — Feriunt summos fulgura montes. 4) Quanta utilitate pugna salaminia toti Europae fuerit. — Quantum valeat constantia, Demosthenis exemplo demonstratur. 5) Haud inepte populorum ac civitatum similiter atque singulorum varias aetates discerni. — Romulus Roman condidit, Ca-

millus restituit, Cicero servavit. 6) Pugna lipsiensi nulla maior vel memoria dignior. — Qui factum sit, ut Cyrus Medorum regno potiretur. 7) Quae fuerit Pericli aetate Atheniensium domi forisque facies, exponatur. — Laudandus an culpandus Coriolanus, quod, quum patriae bellum intulisset, ab urbe obsidenda cum sua pernicie destitit? 8) Horatii illud: „Bene ferre magnam disce fortunam“, explicetur exemplisque illustretur. — Demosthenes orator Philippi regis gravissimus hostis. 9) Cur Scipio, victor Hannibalis, suspicari potuit, Carthagine capta et deleta, fore, ut Roma quoque aliquando periret (Classenarbeit). 10) Romanorum adversus Viriathum, ducem Lusitanorum, bellum. — Argonautarum expeditio paucis enarretur. 11) Bella mithridatica brevi enarrentur. 12) De causis belli samnitici primi. (Classenarbeit).

Griechisch (6 St.): Plato's Gorgias. Demosth. Philipp. I, Olynth. II. Privatim Xen. Hellen. I und II. Casuslehre. Wiederholung der Moduslehre. Exercitien alle 14 T., mündl. u. schriftl. Extemporalien (4 St.). O.-L. Dr. Stein. — Homer's Ilias VII—XV, XIX, XXII abwechselnd in der Klasse und privatim. Sophocl. Antigone (2 St.). Der Director.

Französisch (2 St.): Corneille, le Cid (Goebel XXI), Bossuet, or. funèbre (Goeb. IX), Laharpe, discours sur l'état des lettres (Goeb. X). Grammatik nach Knebel, Kap. 5—7 der Syntax (Zeitwort, Inversion, Partikeln), Interpunction, Verslehre. Exercitien alle 14 T., mündl. und schriftl. Extemporalien. O.-L. Dr. Meinertz.

Hebräisch (2 St.): Wiederholung der regelmässigen Formenlehre. Unregelm. Verba. Hauptregeln der Syntax. Nach Vosen und mit Ergänzung aus Gesenius. Schriftl. Uebungen. Joel, Jesaias, c. 5 u. 6 und einige Psalmen. R.-L. Lic. Luedtke.

Geschichte und Geographie (3 St.): Das Mittelalter mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Geschichte. Nach Pütz. — Geographie der ausserdeutschen Länder Europa's. O.-L. Dr. Stein.

Mathematik (4 St.): Arithmetische Progressionen höherer Ordnung. Zinseszins- und Rentenrechnung. Kettenbrüche und deren Anwendung auf die Lösung der unbestimmten Gleichungen. Trigonometrie und Auflösung algebraisch-trigonometrischer Aufgaben. Prof. Wichert, dann G.-L. Paszotta.

Physik (2 St.): Statik und Mechanik fester, flüssiger und luftförmiger Körper. Prof. Wichert, dann G.-L. Paszotta.

Ober-Secunda.

Ordinarius: Professor Dr. Mojsziszsig.

Religionslehre (mit II B verbunden), a) katholische (2 St.): Einleitung in die gesammte Religionswissenschaft. Die vorchristliche Offenbarung bis zum Prophetenthum. Kirchengeschichte von Gregor VII. bis auf die Gegenwart. Nach Martin's Lehrbuch. R.-L. Lic. Luedtke. — b) evangelische (2 St.): Sittenlehre und Glaubenslehre nach Kniewel. Die Evangelien und der letzte Theil der Apostelgeschichte im Grundtexte cursorisch gelesen. Superint. Annecke.

Deutsch (2 St.): Poetik mit Belegen aus Deycks. Lectüre aus Herm. u. Dorothea. Vorträge. Aufsätze alle 4 Wochen. G.-L. Dr. Königsbeck.

Polnisch verbunden mit Prima und Unter-Secunda.

Latein (10 St.): Livius VIII, XXIII, XXIV, XXV (z. Theil). Privatim Cic. ad fam. I. I—IX. Syntax des Adject., Pron., der Präpos., Conj. und Adv. nach Mojsziszsig's Grammatik. Exercitien alle 14 T., mündl. und schriftl. Extemp.; öftere Probearbeiten; einige Aufsätze. (8 St.). Der Ordinarius. — Virg. IV, VII, IX. Metrische Uebungen (2 St.). G.-L. Dr. Königsbeck.

Griechisch (6 St.): Herodot VI und IX. Homer's Odys. XIII—XXIV. Syntax des Verbums nach Buttman. Exercitien alle 14 T. und Extemp. Der Ordinarius.

Französisch (2 St.): Choix de Nouvelles (Goebel V), petites pièces de théâtre (G. XV). Grammatik nach Knebel I—IV und zum Theil V. Artikel, Casuszeichen, Adjectiv, Fürwörter. Uebersetzen ins Französische nach Hühsten. Exercitien alle 14 T. und Extemp. O.-L. Dr. Meinertz.

Hebräisch (mit II B verbunden, 2 St.): Regelmässige Formen. Die leichteren unregelmässigen Verba nach Vosen. Vocabellernen. Mehrere Kap. aus II. Mos. Schriftliche Uebungen. R.-L. Lic. Luedtke.

Geschichte und Geographie (verbunden mit II B, 3 St.): Geschichte der Römer bis 476 n. Chr. — Geographie der aussereuropäischen Welttheile. Der Director.

Mathematik (4 St.): Quadratische Gleichungen mit mehreren unbekanntten Grössen. Arithmetische und geometrische Progressionen. Logarithmen. Wiederholung der Berechnung der Figuren. Anwendung der Algebra auf die Geometrie. Geometrische Constructionen. Prof. Wichert, dann G.-L. Paszotta.

Physik (1 St.): Magnetismus und Electricität. Prof. Wichert, dann G.-L. Paszotta.

Unter-Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Stein.

Religionslehre verbunden mit Ober-Secunda.

Deutsch (2 St.): Lesen und Vortragen nach Deycks, freie Vorträge. Dispositionsübungen. Die Chrie. Aufsätze alle 4 W. G.-L. Gand.

Polnisch verbunden mit Prima und Ober-Secunda.

Latein (10 St.): Cicero pro Rosc. Amer., pro Deiot., pro lege Manilia. Privativ Curtius III—V. Wiederholung der Syntax des Verbums. Exercitien alle 14 T. und Extemp. (8 St.) Der Ordinarius. — Virgil III, VI, VIII. Metrische Uebungen (2 St.). Prof. Dr. Mojsziszczig.

Griechisch (6 St.): Xenoph. Anab. III, 3—VI und cursorisch VII. Casuslehre. Das Wichtigste aus der Moduslehre. (4 St.) Der Ordinarius. — Homer's Odys. I—VI. und privatim VII, IX, XII. (2 St.). G.-L. Gand.

Französisch verbunden mit Ober-Secunda.

Hebräisch verbunden mit Ober-Secunda.

Geschichte und Geographie verbunden mit Ober-Secunda.

Mathematik (4 St.): Gleichungen des ersten Grades mit mehreren unbekanntten Grössen; quadratische Gleichungen mit einer und mehreren unbekanntten Grössen. Proportionen bei Linien und Figuren, Aehnlichkeit der Dreiecke und Figuren und Berechnung des Flächeninhalts derselben. Prof. Wichert, dann G.-L. Paszotta.

Physik (1 St.): Einleitung in die Physik. Die allgemeinen Eigenschaften der Körper. Mechanik der festen Körper. Prof. Wichert, dann G.-L. Paszotta.

Ober-Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Meinertz.

Religionslehre a) katholische (verbunden mit III B und IV in zwei nach der Muttersprache geschiedenen Abtheilungen, je 2 St.): Sünde, Tugend, Gnade und Gnadenmittel nach Deharbe's Katechismus. Der Cultus der katholischen Kirche nach Storch. R.-L. Lic. Luedtke. — b) evangelische (verbunden mit III B, 2 St.): Die 4 letzten Hauptst. des Katechismus Luther's wiederholt und ausführlich erklärt. Bibelstellen gelernt. Nach Weiss. Biblische Geschichte des N. T. nach Preuss. Superint. Annecke.

Deutsch (2 St.): Lesen, Memoriren, Vortrag nach Bone's kleinerem Leseb. Alle 3 W. ein Aufsatz. Im Winter comm. L. Merten, im Sommer G.-L. Luke.

Polnisch (mit III B und IV verbunden): a) Polnische Abtheilung (2 St.): Prosaische Stücke aus Rymarkiewicz mit grammatischen Bemerkungen. Vorträge und schriftl. Uebungen. Comm. L. Galski. — b) Deutsche Abtheilung (2 St.): Grammatik und Uebersetzen nach Poplinski und Wolinski. Derselbe.

Latein (10 St.): Caes. B. Gall. IV—VI und B. Civ. I zur Hälfte statarisch, B. Gall. VII und VIII cursorisch. Syntax des Verbums nebst Wiederholung der Casuslehre. Wöchentliche

Exercitien; mündl. und schriftl. Extemp. (8 St.) Der Ordinarius. — Ovid's Metam. zweite Hälfte nach Keck. Metrische Uebungen (2 St.). O.-L. Dr. Stein.

Griechisch (6 St.): Xenoph. Anab. I—III. Hom. Odyss. VI, VII, IX. Grammat. Wiederholungen. Unregelm. Verba. Exercitien alle 14 T.; mündl. und schriftl. Extemp. Der Ordinarius.

Französisch (3 St.): Galland, Hist. d'Aladdin (Goebel VI). Rest der Formenlehre bis zur Syntax nach Knebel. Uebersetzen ins Französische nach Höchsten. Exercitien alle 14 T. und Extemporalien. Der Ordinarius.

Geschichte und Geographie (4 St.): Die deutsche und die brandenburgisch-preussische Geschichte. Geographie von Deutschland. Im Winter comm. L. Merten, im Sommer G.-L. Luke.

Mathematik (3 St.): Wiederholung der Potenzen. Ausziehung von Quadrat- und Kubikwurzeln. Gleichungen des ersten Grades mit einer unbekanntem Grösse. Wiederholung der Lehre von der Congruenz. Die Gleichheit der Figuren aus Grundlinie und Höhe. Die Lehre vom Kreise. Prof. Wichert, dann G.-L. Paszotta.

Unter-Tertia.

Ordinarius der I. Abth.: O.-L. Heppner.

Ordinarius der II. Abth.: G.-L. Dr. Königsbeck.

Religionslehre verbunden mit Ober-Tertia.

Deutsch (je 2 St.): Lesen nach Bone mit besonderer Rücksicht auf die Disposition und auf die Grammatik. Satzlehre. Vortragsübungen. Aufsätze alle 3 W. In Abth. I comm. L. Gulski, in Abth. II der Ordinarius.

Polnisch verbunden mit Ober-Tertia.

Latein (je 10 St.): Caes. B. Gall. I—III. Ablativ, Tempora und Modi. Wöchentliche Exercitien, Extemporalien (8 St.). Die Ordinarien. — Ovid's Metam. nach Keck, zweite Hälfte. Prosodie und Metrik mit prakt. Uebungen (2 St.). In Abth. I comm. L. Gulski, in Abth. II G.-L. Dr. Romahn.

Griechisch (je 6 St.): Grammatik nach Buttmann bis zu den Verba in *ut* einschli. Uebersetzung nach Gottschick. Wöchentliche Exercitien, Classenarbeiten. Die Ordinarien.

Französisch (je 2 St.): Wiederholung des Pensums der Quarta. Knebel §. 55—59. Uebersetzung aus Höchsten und Knebel's Lesebuch. Exercitien alle 14 T. und Classenarbeiten. O.-L. Heppner.

Geschichte und Geographie (je 3 St.): Geschichte der Römer bis 476 n. Chr. nach Welter. — Geographie der ausserdeutschen Länder Europas. G.-L. Dr. Schultz.

Mathematik (je 3 St.): Gleichungen des ersten Grades mit einer unbekanntem Grösse. Potenzen. Ausziehung der Quadrat- und Kubikwurzeln. Das Dreieck und Viereck. Uebungen im Lösen arithmetischer und geometrischer Aufgaben. Häusliche schriftliche Arbeiten. Im Winter G.-L. Paszotta, im Sommer comm. L. Zimmermann.

Naturgeschichte (je 2 St.): Wirbelthiere. Einheimische Pflanzen. Im Winter G.-L. Paszotta, im Sommer comm. L. Zimmermann.

Quarta.

Ordinarius der I. Abth.: G.-L. Dr. Romahn.

Ordinarius der II. Abth.: G.-L. Gand.

Religionslehre. a) katholische verbunden mit Tertia. — b) evangelische (2 St.): Das erste Hauptstück und die Glaubensartikel wiederholt aufgesagt und ausführlich erklärt. Bibelstellen und Liederverse auswendig gelernt. Nach Weiss. Biblische Geschichte des A. T. nach Preuss. Superint. Annecke.

Deutsch (je 2 St.): Lesen aus Bone, Vortragsübungen. Satzlehre. Alle 14 T. eine häusl. Arbeit; Classenarbeiten. In Abth. I der Ordinarius, in Abth. II comm. L. Gulski.

Polnisch verbunden mit Tertia.

Latein (je 9 St.): Wiederholung der Formenlehre. Uebereinstimmung der Wörter im Satze und Casus mit Ausschluss des Ablativs nach Moisisstzig. Entsprechende Beispiele nach Spiess. Gelesen eine Auswahl aus Eichert's Chrestomathia latina und die ersten B. des Phaedrus, wobei das Nothwendigste über Prosodie und Metrik gelehrt wurde. Die Ordinarien.

Griechisch (je 5 St.): Das Wichtigste aus der Formenlehre bis zu den Verba contracta nach Buttman. Lectüre aus Gottschick. Wöchentliche häusl. oder Classenarbeiten. Die Ordinarien.

Französisch (je 2 St.): Grammatik bis zum regelm. Verbum einschliesslich nach Knebel, Uebersetzung nach Knebel und Huchsten. Alle 14 T. eine schriftl. Arbeit. In Abth. I O.-L. Heppner, in Abth. II der Ordinarius.

Geschichte und Geographie (je 3 St.): Geschichte des Orients und Griechenlands bis 280 vor Chr. nach Welter. — Geographie der aussereuropäischen Welttheile. In Abth. I der Ordinarius, in Abth. II comm. L. Gulski.

Mathematik (je 3 St.): Wiederholung der Brüche und der bürgerlichen Rechnungsarten. Die 4 Species in allgemeinen Grössen. Geometrische Vorbegriffe. Winkel. Parallele Linien. Dreieck bis zur Congruenz. Nach Koppe. Häusliche Arbeiten. Im Winter G.-L. Paszotta, im Sommer comm. L. Zimmermann.

Quinta.

Ordinarius der I Abth.: Anfangs Dr. Albrecht, dann Dr. Scharfe.

Ordinarius der II Abth.: G.-L. Dr. Schultz.

Religionslehre a) katholische (mit Sexta und der Vorbereitungsclassen verbunden und diese Classen wieder nach der Muttersprache geschieden, je 3 St.): Diöcesan-Katechismus II. Hauptst. von den Geboten und der grössere Theil des III. Hauptst. von den Gnadenmitteln. Biblische Geschichte des N. T. mit besonderer Berücksichtigung der Reisen des h. Paulus. Nach Schuster. R.-L. Lic. Luedtke. — b) evangelische (verbunden mit Sexta und der Vorbereitungsclassen, 3 St.): Das I. und II. Hauptst. des Katechismus Luther's gelernt und dem Wortsinne nach erklärt. Nach Weiss. Biblische Geschichte des A. T. mit Auswahl. Nach Preuss. Gesangbuchlieder und Gebete auswendig gelernt und immer wiederholt. Superint. Annecke.

Deutsch (je 4 St.): Wiederholung der Declination und Conjugation. Einfacher und erweiterter Satz. Orthographie. Memoriren und Nacherzählen. Wöchentliche häusliche Arbeiten (je 3 St.). Die Ordinarien. — Orthographische Uebungen (verbunden mit Sexta, während beide Classen nach Massgabe der Religionsabtheilungen geschieden waren, je 1 St.) Techn. L. Ossowski.

Polnisch (2 St.); Grammatik und Lectüre nach Wolinski-Schünke (L. 1—20). Comm. L. Gulski.

Latein (je 9 St.): Wiederholung des Pensums der Sexta. Unregelm. Verba und der Rest der Formenlehre. Acc. cum Inf. und Abl. abs. nach Moisisstzig's Grammatik und Uebungsbuche. Wöchentl. häusl. Arbeiten und Classenarbeiten. Die Ordinarien.

Französisch (je 3 St.): Plötz I Cursus Abschn. 1—3. Memoriren von Vocabeln. Alle 14 T. eine häusl. Arbeit und eine Classenarbeit. Die Ordinarien.

Geographie (je 2 St.): Europa. In Abth. I im Winter comm. L. Merten, im Sommer c. L. Gulski, in Abth. II der Ordinarius.

Rechnen (je 2 St.): Brüche und Regel de Tri. Häusliche Aufgaben. Cand. Dr. Albrecht, dann G.-L. Paszotta (vereinigt), im Sommer comm. L. Zimmermann (gesondert).

Sexta.

Ordinarius: Im Winter commissarischer Lehrer Merten,
im Sommer Gymnasiallehrer Luke.

Religionstehre verbunden mit Quinta.

Deutsch (4 St.): Lesen und Vortragen nach Bone nebst Einübung der grammatischen Anfangsgründe. Orthographische Uebungen. Wöchentliche häusliche und Classenarbeiten (3 St.). Der Ordinarius. — Orthographische Uebungen mit Quinta (1 St.).

Polnisch (2 St.): Grammatik und Lectüre nach Wolinski-Schönke (L. 1—10). comm. L. Gulski.

Latein (9 St.): Formenlehre bis zu den unregelmässigen Verba nebst Beispielen nach den Lehrbüchern von Mojszisztyg. Mündliche und schriftliche Uebungen in der Classe. Wöchentliche häusl. Arbeiten. Der Ordinarius.

Geographie (2 St.): Grundbegriffe. Oceanographie. Aussereuropäische Welttheile. Der Ordinarius.

Rechnen (4 St.): Die 4 Species mit unbenannten, benannten, ganzen und gebrochenen Zahlen. Kopfrechnen. Wöchentlich eine schriftl. Arbeit. G.-L. Paszotta, dann Cand. Dr. Scharfe.

Vorbereitungsclassse.

In der Vorbereitungsclassse, welche im vorigen Herbste nach höherer Anordnung einstweilen als Privatschule eingerichtet und bereits im Sommer von 41 Schülern besucht wurde, unterrichtete der Lehrer Kalohr in den Elementarfächern, während im Religionsunterrichte die Schüler mit der Sexta und Quinta vereinigt waren. Die Vorbereitungsclassse gewährt allen Eltern die Möglichkeit, ihren Kindern eine tüchtige Vorbildung zum Gymnasium zukommen zu lassen; eine solche aber ist für das Fortschreiten der Schüler am Gymnasium selbst von der allergrössten Wichtigkeit.

Fertigkeiten.

Schönschreiben nach Heinrig's Vorschriften in 2 sprachlich geschiedenen Abtheilungen der vereinigten VI und V (je 2 St., Rechtschreiben je 1 St. s. o.) Techn. L. Ossowski und für eine Abth. (in 2 wöchentl. St.) Cand. Dr. Scharfe. — Zeichnen in VI und V mit Lineal und Cirkel nach Breysig (mathem. Figuren), in IV freies Handzeichnen nach Vorlegeblättern (je 2 St.). T. L. Ossowski. — Gesang in VI: Anfangsgründe, musicalische Zeichen, einstimmiger Gesang; in V desgleichen, ausserdem Dur- und Molltonarten; in IV Wiederholung und Weiterführung, ein- und zweistimmiger Gesang (je 2 St.). Mit dem aus den besten Sängern aller Classen gebildeten Chore wurden grössere vierstimmige Stücke eingeübt, ebenso mit dem katholischen Kirchenchore Kirchengesänge (je 1 St.). T. L. Ossowski. Eine Anzahl von Schülern übte sich ausserdem privatim unter Leitung des Herrn Kalohr in musicalischen und Gesangsaufführungen. — Turnen fand unter Leitung der G.-L. Luke und Dr. Romahn in erweitertem Umfange statt, indem die 4 Abtheilungen der Turner in je 2 St. wöch. und die Vorturner noch in einer besonderen Stunde eingeübt wurden, während die Gesammtheit einmal in der W. von 3—5 Uhr Nachm. mit Exerciren beschäftigt wurde.

Abiturienten-Prüfungs-Aufgaben.

Deutsch: Die religiös-sittlichen Ansichten des Horaz.

Latein: Aufsätze: Quaeratur, quo iure dici videatur maximos civitatum conditores et

rectores exstitisse C. Iulium Caesarem, Carolum Magnum, Napoleonem I. — Scripta: Nach Ernesti orat. „pectus est, q. f. disertum“.

Griechisch: Sokrates Ansichten von den Göttern z. Th. nach Xen. Memor.

Französisch: Aus Lamé-Fleury, hist. de France, p. 397 sqq.

Hebräisch: II Sam. 12, 1—6.

Mathematik: 1) Die Zahl 1000 in 2 Theile zu zerlegen, von denen der eine durch 13, der andere durch 53 ohne Rest theilbar ist.

2) Man berechne den Radius eines Kreises, in welchem 2 parallele Sehnen die Länge a und b und den Abstand c haben. Nach der algebraischen Berechnung sind die Werthe $a = 12$, $b = 8$, $c = 3$ zu setzen.

3) Ein Dreieck geometrisch zu construiren und trigonometrisch zu berechnen, für welches der Umfang, ein anliegender Winkel und das Verhältniss der Seiten gegeben ist. $U = 215$, Winkel $\beta = 34^\circ 15' 8''$, $c : b = 4 : 3$.

4) In einem geraden Kegel ist die Seitenkante $s = 89$, die Differenz der Höhe und des Radius der Grundfläche $d = 41$. Wie gross ist der Radius des Grundkreises, der Mantel und das Volumen des Kegels?

Die nachfolgende übersichtliche Zusammenstellung der Lehrfächer und Stundenvertheilung im Sommerhalbjahre 1868 macht für das vorhergehende Winterhalbjahr folgende Zusätze nöthig:

1. Der erste Oberlehrer Prof. Wichert hatte bis zu seiner Erkrankung um Weihnachten das Ordinariat in I und den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht in I, II, und IIIA, welchen seitdem der G.-L. Paszotta ertheilte, indem derselbe den gleichen Unterricht in den mittleren Classen bis Ostern in vereinigten Abtheilungen fortsetzte, nach Ostern aber dem comm. L. Zimmermann überliess.

2. Der comm. L. Merten überliess bei seiner Versetzung um Ostern 2 St. Geographie in Va dem c. L. Gulski, seine übrigen Stunden nebst dem Ordinariate in VI dem gleichzeitig hieher versetzten G.-L. Luke.

3. Der Cand. Dr. Albrecht hatte bis zu seinem Abgange gegen Ende Novembers das Ordinariat in Va mit dem Unterrichte in den 3 Sprachen, ausserdem je 3 St. Rechnen in beiden Abtheilungen der V. Der deutsche und der lateinische Unterricht in Va ging von Neujahr bis Ostern in 14 (nach Ostern in 12 St.) an den um Neujahr eingetretenen Cand. Dr. Scharfe über, während der französische Unterricht in Va von Neujahr bis Ostern mit Vb vereinigt vom G.-L. Dr. Schultz ertheilt wurde. Den Rechenunterricht in den vereinigten Abtheilungen der V ertheilte in derselben Frist G.-L. Paszotta, während für diesen der Cand. Dr. Scharfe den Rechenunterricht in VI übernahm. Der Letztere betheiligte sich auch, um die Anhäufung der Schüler im Schreibunterrichte zu vermeiden, seit Neujahr mit 2 St. wöchentlich am Schreibunterrichte.

Übersichtliche Zusammenstellung der Lehrfächer und Stundenvertheilung im Sommerhalbjahr 1868.

| Lehrer. | Ordinarus von | I. | IIA. | IIb. | IIIA. | IIBa. | IIbb. | IVa. | IVb. | Va. | Vb. | VI. | Summe der Stunden |
|--|---------------|---|---|-------------------------|---|---|--------------------------------------|---|-------------------------------------|-----|-----|-----|-------------------|
| 1. Dr. Aug. Uppenkamp, Director. | I. | 2 Deutsch 4 Latin 2 Griech. | 3 Griechische | 8 Latin 2 Virgil | | | | | | | | | 12 |
| 2. Dr. Heinar. Moissizsig, zweiter Oberl. u. Prof. | IIA. | 4 Latin | 8 Latin | 2 Virgil | | | | | | | | | 20 |
| 3. Dr. Heinrich Stein, dritter Oberlehrer. | IIb. | 4 Griechisch 3 Griechische | | 8 Latin 4 Griechisch | 1 Griech. | | | | | | | | 21 |
| 4. Dr. Otto Meinertz, vierter Oberlehrer. | IIIA. | 2 Französisch | 2 Französisch | | 8 Latin 6 Griechisch 3 Franz. | | | | | | | | 21 |
| 5. Hf. Clemens Luettke, kathol. Religionslehrer. | | 2 Religionslehre 2 Griechisch | 2 Religionslehre 2 Griechisch | | | 2 Religionslehre in deutscher Sprache 2 Religionslehre in polnischer Sprache | | | | | | | 18 |
| 6. Julius Heppner, Oberl. u. erster Gymn.-Lehrer. | IIIBa. | | | | | 8 Latin 6 Griechisch 2 Franz. | 2 Franz. | 2 Franz. | 9 Latin 5 Griechisch 3 Franz. | | | | 20 |
| 7. Valentin Gaud, zweiter Gymnasial-Lehrer. | IVb. | | | 2 Deutsch 2 Natur | | | 2 Deutsch 8 Latin 6 Griechisch | 2 Deutsch 9 Latin 5 Griechisch 3 Franz. | | | | | 20 |
| 8. Dr. Max Königsbeck, dritter Gymnasial-Lehrer. | IIIBb. | | 2 Deutsch 2 Virgil | | | | 2 Deutsch 8 Latin 6 Griechisch | | | | | | 20 |
| 9. Dr. Bernhard Romahn, vierter Gymn.-Lehrer. | IVa. | | | | | | 2 Deutsch 2 Griech. | | | | | | 21 |
| 10. August Luke, fünfter Gymnasial-Lehrer. | VI. | | | | | | 2 Deutsch 4 Griech. | | | | | | 20 |
| 11. Bartholom. Paszotta, sechster Gymn.-Lehrer. | | 4 Math. 2 Physik 2 Polnisch für die polnische Abteilung | 4 Math. 1 Physik 1 Polnisch für die polnische Abteilung | 4 Math. 1 Physik | 3 Math. | | | 2 Deutsch 9 Latin 5 Griechisch 3 Franz. | | | | | 21 |
| 12. Dr. Paul Schultz, siebenter Gymn.-Lehrer. | Vb. | | | | | 3 Griech. | 3 Griech. | | | | | | 23 |
| 13. Bruno Gulski, commissarischer Lehrer. | | 2 Polnisch für die deutsche Abteilung | | | 2 Deutsch 2 Griech. 2 Polnisch für die deutsche Abteilung 2 Polnisch für die polnische Abteilung | | | 2 Deutsch 2 Griech. 2 Polnisch für die deutsche Abteilung 2 Polnisch für die polnische Abteilung | | | | | 21 |
| 14. Robert Zimmermann, commissarischer Lehrer. | | | | | | 3 Math. 2 Naturgesch. | 3 Math. 2 Naturgesch. | 3 Math. | 3 Math. | | | | 21 |
| 15. Dr. Johann Scharfe, Candidat. | Va. | | | | | | | | | | | | 21 |
| 16. Martin Ossowski, technischer Lehrer. | | | 2 Gesang für Schüler aus allen Klassen | | | | | 2 Zeichen 2 Gesang | | | | | 20 |
| 17. Amnecke, Superintendent, evang. Relig.-Lehr. | 2 Religionsl. | 2 Religionslehre | 2 Religionslehre | | 2 Religionslehre | | | 2 Religionslehre | | | | | 11 |

Verfügungen von allgemeinerem Interesse.

Königsberg, 15. Aug. v. J. (Berlin, 9. Aug.): Abiturienten, welche sich dem Lehrfache widmen, sind zum Studium des Deutschen aufzufordern. — 10. Sept. Anstellung des Religionslehrers Lic. Luedtke. — 14. Sept. (Berlin, 26. Aug.): Ministerial-Erlass betreffend die Reclamation landwehrrpflichtiger Lehrer. — 16. Jan. d. J. Beschäftigung des Probecand. Dr. Scharfe. — 21. Febr. Dauer der diesjährigen Herbstferien. — 19. März: Anstellung des Schuldieners Rilinger. — 14. April: Anstellung bes 5. ord. L. Luke. — 15. April: Beschäftigung des Cand. Zimmermann. — 20. Mai: Uebertragung des Turnunterrichtes an die G.-L. Luke und Dr. Romahn. — 9. Juni.: Die beantragte Verlegung der Herbstferien auf eine frühere Zeit wird für das folgende Jahr in Erwägung gezogen werden. — 18 Juni (Berlin 11. Juni): Die Militair-Ersatz-Instruction für den norddeutschen Bund wird mitgetheilt. — 22. Juni: 92 Thlr. zur Anschaffung von neuen Turngeräthen bewilligt.

Zur Anschaffung empfohlen: 30. Sept. v. J. Rabe, Ansichten vom heil. Lande, 4. Mai d. J. Fritsche Molière-Studien, 13. Juni: Photolithographische Relief-Schul- und Wandkarten bei Kellner und Giesemann in Berlin, 9. Juli: Fable, mathematische Extemporalien.

Chronik.

Das vergangene Schuljahr begann am 26. Sept. v. J. mit der Einführung des katholischen Religionslehrers Herrn Licentiaten der Theologie Clemens Luedtke, nachdem sein Vorgänger, Herr Lic. Johann Stenzel, als Pfarrer nach Lippusch im Kreise Berent versetzt war. Herr Luedtke ist geboren den 10. Nov. 1841 zu Klein-Nakel im Kreise Deutsch-Krone, besuchte von 1852—1860 das Gymnasium zu Deutsch-Krone, studirte demnächst 3 Jahre im Clerical-Seminar in Pelplin und 2 Jahre an der Akademie in Münster, wurde in Münster Licentiat der Theologie und Priester im August 1865, dann ein Jahr lang Domvikar und Lehrer am Collegium Marianum in Pelplin. Vom Hochwürdigsten Herrn Bischofe von Culm dem Königlichen Provincial-Schulcollegium vorgeschlagen, erhielt Herr Luedtke vom 1. Oct. v. J. ab die Stelle des katholischen Religionslehrers am hiesigen Gymnasium. Gleichfalls vom 1. Oct. v. J. ab stieg Herr Oberlehrer Heppner in die erledigte erste und Herr Gymnasiallehrer Gand in die zweite ordentliche Lehrerstelle auf, demnächst vom 1. April d. J. ab Herr Dr. Königsbeck in die dritte und Herr Dr. Romahn in die vierte ordentliche Lehrerstelle. Die fünfte ordentliche Lehrerstelle wurde vom 1. Mai ab dem Herrn August Luke übertragen. Derselbe ist geboren d. 7. Nov. 1839 zu Paderborn, besuchte von 1848—57 das Gymnasium in Culm, demnächst die Universität in Berlin, trat 1861 nach Ablegung der Prüfung pro facultate docendi als Probecandidat am Gymnasium zu Paderborn ein und war kurze Zeit Mitglied des pädagogischen Seminars in Königsberg. Ostern 1863 als ordentlicher Lehrer am städtischen Gymnasium in Inowraclaw, dann vom 1. Oct. 1864 ab am Gymnasium in Culm angestellt, wurde Herr Luke, nachdem er einen halbjährigen Coursus an der Central-Turnanstalt in Berlin durchgemacht hatte, durch Verfügung des Königl. Provincial-Schulcollegiums an das hiesige Gymnasium berufen und beim Beginn des Sommerhalbjahres am 23. April von dem Director in sein Amt eingeführt. Gleichzeitig wurde der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr August Merten zu einer ordentlichen Lehrerstelle am Gymnasium in Culm befördert. Der Cand. Hr. Dr. Lorenz Albrecht verliess bereits gegen Ende November die Anstalt, um eine ordentliche Lehrerstelle in Beuthen zu übernehmen, und erhielt um Neujahr einen Nachfolger in dem Candidaten Hrn. Dr. Johann Scharfe aus Brilon in Westfalen.

Der Anfang des Sommerhalbjahrs ist durch einen schmerzlichen Verlust bezeichnet, indem der erste Oberlehrer, Hr. Professor Wichert, nach einem viermonatlichen Leiden, das auf ein längeres Abnehmen seiner Kräfte folgte, am 23. April mit Tode abging. Der Verstorbene war bei seinen Collegen und Schülern und in weiteren Kreisen geliebt und geachtet. Sein Unterricht wurde dem ordentlichen Lehrer Hrn. Paszotta übertragen, und dieser wiederum durch den Candidaten Hrn. Robert Zimmermann aus Bansen im Kreise Rüssel ersetzt.

Der Schlußtag des vorletzten Schuljahres (16. Aug. 1867) brachte die Nachricht von dem Tode des hoffnungsvollen Primaners Wilhelm Kramm aus Tuchel. Am 6. Aug. d. J. starb der Untersecundaner Gustav Liebert. Die Leiche wurde von den Schülern des Gymnasiums zur Ruhestätte begleitet. Die Vorbereitungsclassen verlor durch den Tod die Schüler Franz Cosack und Leo von Kalkstein-Oslowski. Der Geburtstag Sr. Majestät des Königs wurde nach Anweisung der vorgesetzten Behörde Tags zuvor durch eine Ansprache des Directors gefeiert, durch welche die Schüler auf die am folgenden Tage stattfindende kirchliche Feier vorbereitet wurden. — Der Empfang der h. Sakramente erfolgte Seitens der Gesamtheit der katholischen Schüler in herkömmlicher Weise einmal in jedem Tertiale. Den Herren Geistlichen, welche hierbei bereitwillige Aushilfe geleistet haben, ist das Gymnasium zu Danke verpflichtet. — Am 12. Juli wurden 29 Schüler feierlich zur ersten h. Communion geführt. Die eingesegneten evangelischen Schüler gingen im Laufe des Jahres, von ihrem Religionslehrer, Herrn Superintendenten Annecke, vorbereitet, wiederholt zum h. Abendmahl.

Am 20. und 21. Juli hatte das Collegium die Ehre, den Herrn Geheimen Rath Dr. Stieve von Berlin zu einer Revision des Gymnasiums in seiner Mitte zu sehen und anerkennende Worte über die Leistungen des Gymnasiums von demselben zu vernehmen.

Ein besonders freudiges Ereigniss ist die Vollendung der Aula. Den Königlichen Behörden, welche die zu diesem Zwecke erforderlichen sehr bedeutenden Mittel zur Verfügung gestellt, und allen denen, welche an dem Werke mitgearbeitet haben, sei der ergebenste und innigste Dank ausgesprochen! Möge der freundliche Raum bei feierlichen Gelegenheiten uns eine grosse Zahl von Angehörigen unserer Schüler und von Freunden des Gymnasiums und der Jugendbildung zuführen, damit der Verkehr zwischen der Familie und der Schule immer ausgedehnter und fruchtbarer werde!

Statistisches.

1. Schülerzahl.

| | |
|--|--------------------|
| a. Das Gymnasium hatte am Ende des vorhergehenden Schuljahrs | 425 Schüler, |
| Neu aufgenommen wurden bis Mitte Juli | 89 |
| | Summe 514 Schüler. |
| Von diesen 514 Schülern gingen bis jetzt ab | 78 |
| Gegenwärtige Frequenz (Ende Juli) | 436 Schüler. |

Diese 436 Schüler vertheilen sich in die Classen folgendermassen: I — 36 (16 u. 20), II A — 24, II B — 36, III A — 49, III B a — 36, III B b — 29. IV a — 44, IV b — 35, V a — 39, V b — 39, VI — 69. Von denselben waren 224 katholischer, 177 evangelischer und 35 jüdischer Confession.

b. Die Vorbereitungsclassen hatte zuletzt 40 Schüler, und zwar 25 katholische, 11 evangelische und 4 jüdische.

2. Unterrichtsmittel.

Die Gymnasialbibliothek, verwaltet vom Herrn Oberl. Dr. Stein, und die nach den einzelnen Classen gesonderte Schülerbibliothek wurden den vorhandenen Mitteln entsprechend vermehrt. Mit der letzteren verbindet sich eine im Entstehen begriffene Bibliothek alter Classiker zum Zwecke des Privatstudiums der Schüler. Aus Beiträgen der Schüler wurde die Schulbüchersammlung im Convicte und die vom Herrn Gymnasiallehrer Paszotta verwaltete polnische Schülerbibliothek unterhalten.

3. Stiftungen und Unterstützungen.

Die Gymnasial-Krankenkasse, durch deren Verwaltung sich Herr Prof. Dr. Moissiszig auch in diesem Jahre verdient gemacht hat, wies auf:

| | | | | | | |
|--|-----|-------|----|------|---|-----|
| Einnahme im Schuljahre 1867/8 | 220 | Thlr. | 19 | Sgr. | 6 | Pf. |
| Frühere Bestände laut Programm | 694 | „ | 4 | „ | 8 | „ |
| Summa | 914 | „ | 24 | „ | 2 | „ |
| Ausgabe im Schuljahre 1867/8 | 278 | „ | 10 | „ | 6 | „ |
| Gesamtvermögen | 636 | Thlr. | 13 | Sgr. | 8 | Pf. |

die zu 5% sicher angelegt sind.

Das Hochw. Bischöfl. General-Vicariat-Amt von Kulm hat durch Erlass vom 18. Januar d. J. die Summe von 20 Thlrn. und durch Erlass vom 8. Juli d. J. die Summe von 11 Thlrn. geeigneten Aspiranten des Priesterstandes, so wie das Lamke'sche Stipendium (29 Thlr. 21 Sgr. 11 Pf.) dem Friedrich Mentzel (IIA), das Krettek'sche (31 Thlr. 15 Sgr.) dem August Harguth (IIA), das Schultz'sche (43 Thlr. 8 Sgr.) dem Joseph Behrendt (IIB), Albert Rosentreter (IIB) und Johann Pokrzywnicki (IIB) zufließen lassen.

Von den an der Gymnasial-Casse zu erhebenden Legaten bezieht das v. Radziecki'sche (60 Thlr.) der Stud. phil. Sioda, das Spletstösser'sche (12 Thlr. 5 1/3 Sgr.) Victor Spletstösser (V), das v. Derengowski'sche (3 1/2 Thlr.) Johann Brill (IB), das Pysnicki'sche (3 Thlr. 27 1/2 Sgr.) Sylvester Kurlandt (IA), das Jubiläumsstipendium (13 Thlr. 6 Sgr.) Heinrich Wugk (IA), das Goebel-Meller'sche Stipendium (12 Thlr.) Thaddaeus Lysakowski (IB).

Der Verein zur Unterstützung der studirenden Jugend Westpreussens hat durch Herrn Lic. Luedtke 169 Thlr. an dürftige Schüler vertheilen lassen.

Von den erledigten Freistellen im Convicte (Inspector Herr Religionslehrer Lic. Luedtke) erhielt N. III Franz Musolf (IIA), N. V August Schwanitz (IIA), N. XI Jacob Klunder (IIB), N. XII Isaias Kubacki. — Im Aluminate (Inspector derselbe) fanden 22 Schüler freie Wohnung.

Den Herren Aerzten, welche erkrankte Schüler unentgeltlich behandelt haben, und den übrigen Wohlthätern unserer Schüler sei der ergebenste Dank ausgesprochen!

Schlussfeier.

Die öffentliche Prüfung findet am 13. Aug. Vorm. 8—12 und Nachm. 3—5 Uhr in der jetzt

ZUM ERSTEN MALE BENUTZTEN AULA

des Gymnasiums statt.

Am 14. August wird nach Beendigung des kirchlichen Gottesdienstes von 9 Uhr Vormittags an ebenfalls in der Aula die Antigone des Sophokles mit Gesang und Deklamation aufgeführt werden. Demnächst wird die Entlassung der Abiturienten und die Verkündigung des Ascensus ebendasselbst stattfinden.

Das neue Schuljahr

wird am Donnerstage d. 24. September Morgens 8 Uhr mit kirchlichem Gottesdienste eröffnet werden. Die Anmeldung neuer Schüler für das **Gymnasium** und die **Vorbereitungs-
-classe** geschieht an den beiden vorhergehenden Tagen.

Nachträglich wird über die mündliche Abiturienten-Prüfung noch Folgendes bemerkt: Dieselbe fand am 10. und 11. August unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulraths Dr. Goebel statt. Folgende Abiturienten erhielten das Zeugniß der Reife:

| Namen. | Geburtsort. | Confession. | Alter. | Aufenthalt auf dem Gymnasium | | Berufsfach. |
|------------------------|-------------------------------|-------------|--------|------------------------------|------|-----------------------|
| | | | | überhaupt | in I | |
| 1. Hugo Albrecht . . | Schubin. | evang. | 22½ | 7½ | 3 | Militärfach. |
| 2. Moritz Bernstein . | Konitz. | jüdisch. | 18½ | 10 | 2 | Medicin (Berlin). |
| 3. Johann Bonin . . | Gross Kommorsk, Kr. Schwetz. | kath. | 21½ | 4 | 2 | Theologie (Pelplin). |
| 4. Franz Folleher . . | Frankenhagen, Kr. Konitz. | kath. | 24½ | 10 | 2 | Theologie (Pelplin). |
| 5. Johann Górecki . . | Blatau, Kr. Konitz. | kath. | 21 | 9 | 2 | Theologie (Pelplin). |
| 6. Gustav Joetze . . | Pr. Stargardt. | evang. | 19½ | 11 | 2 | Feldmessung. |
| 7. Sylvester Kurlandt | Ploetzig, Kr. Flatow. | kath. | 22 | 9 | 2 | Theologie (Pelplin). |
| 8. Franz Labunski . | Kokoshken, Kr. Pr. Stargardt. | kath. | 18¾ | 3½ | 2 | Theologie (Pelplin). |
| 9. Anton Malinski . . | Stobno, Kr. Konitz. | kath. | 22¼ | 10 | 2 | Theologie (Pelplin). |
| 10. Franz Rogala . . | Przytarnia, Kr. Konitz. | kath. | 22½ | 10 | 2 | Medicin (Greifswalde) |
| 11. Selig Rosenbaum | Poln. Krone, Kr. Bromberg | jüdisch. | 22 | 4½ | 2 | Medicin (Berlin). |
| 12. Franz Scharmer . | Schlochau. | kath. | 20¾ | 8 | 2 | Theologie (Pelplin). |
| 13. Johann Schultz . | Frankenhagen, Kr. Konitz. | kath. | 22¾ | 4 | 2 | Theologie (Pelplin). |
| 14. Peter Strowitzki . | Pr. Friedland, Kr. Schlochau. | kath. | 22½ | 9 | 2 | Theologie (Pelplin). |
| 15. Emil Wollermann | Flatow. | evang. | 19¼ | 8 | 2 | Medicin (Berlin). |
| 16. Heinrich Wugk . . | Konitz. | kath. | 19¾ | 9 | 2 | Philologie. |

Den Abiturienten Bonin, Rosenbaum und Wugk wurde die mündliche Prüfung erlassen.

Konitz, den 11. August 1868.

Dr. August Uppenkamp.

Nachträglich wird über die mündliche
 Dieselsebe fand am 10. und 11. A
 räths Dr. Goebel statt. Folgende Abi

| Namen. | Geburtsort |
|------------------------|------------------------------|
| 1. Hugo Albrecht . . | Schubin. |
| 2. Moritz Bernstein . | Konitz. |
| 3. Johann Bonin . . | Gross Kommors Schwetz. |
| 4. Franz Folleher . . | Frankenhagen, I nitz. |
| 5. Johann Górecki . . | Blatau, Kr. Ko |
| 6. Gustav Joetze . . | Pr. Stargard |
| 7. Sylvester Kurlandt | Ploetzig, Kr. F |
| 8. Franz Labunski . . | Kokoshken, Kr. P gardt. |
| 9. Anton Malinski . . | Stobno, Kr. Ko |
| 10. Franz Rogala . . | Przytarnia, Kr. P |
| 11. Selig Rosenbaum | Poln. Krone, Kr. berg |
| 12. Franz Scharmer . | Schlochau. |
| 13. Johann Schultz . | Frankenhagen, K nitz. |
| 14. Peter Strowitzki . | Pr. Friedland, Kr.: chau. |
| 15. Emil Wollermann | Flatow. |
| 16. Heinrich Wugk . . | Konitz. |

Den Abiturienten Bonin, Roser
 erlassen.

Konitz, den 11. August 1



ndes bemerkt:
 ynzial-Schul-
 e:

erufsfach.

tärfach.
 in (Berlin).

gie (Pelplin).

gie (Pelplin).

gie (Pelplin).

gie (Pelplin).

gie (Pelplin).

(Greifswalde)

in (Berlin).

gie (Pelplin).

gie (Pelplin).

in (Berlin).

ilologie.

ehe Prüfung

amp.